



Plötzlich und unerwartet traf uns hart und schwer die tieferschütternde, fast ungläubliche Kunde, dass mein lieber hoffnungsvoller Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

Albert Hofmann

Unteroffizier im Feld-Art.-Regt. Nr. 68, 5. Batterie
Inh. der Friedrich-August-Medaille und des Eisernen Kreuzes II. Klasse

nach 3 Jahre langen Kämpfen kurz vor seinem 4. Heimatsurlaub in seinem 24. Lebensjahre am 19. Juli sein junges, teures Leben dem Vaterlande opfern musste.

Im tiefsten Weh

Oskar Hofmann, als Vater
Willy Hofmann, z. Z. i. Heere, und Frau **Else** geb. Schilling
Frieda Hofmann, und **Curt Kreißig** als Bräutigam, z. Z. i. Heere
nebst allen Verwandten und Bekannten.

Neustadt, Rabenstein und Schönau, am 10. August 1917.

Stets schriebst Du „Auf Wiedersehen!“
Es sollte aber nicht geschehen.

Für die überaus zahlreichen, wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme, die uns bei dem so frühen Heimzuge unserer uns unvergesslichen, herzensguten und schaffensfreudigen Tochter und Schwester, der Jungfrau

Lisbeth Schönherr

zu teil geworden sind, sprechen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir ihrem hochgeehrten Chef, Herrn Fabrikbesitzer E. Keil, Rabenstein, und dessen Personal, dem Sparverein Heiterkeit, den lieben Jungfrauen von Rottluff und lieben Hausbewohnern für den herrlichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit, sowie den werten Mitgliedern des Turnvereins für das freiwillige Tragen zu ihrer letzten Ruhestätte. Ganz besonderen Dank auch Herrn Pfarrer Kirbach für seine trostreichen Worte am Grabe.

Du aber, liebe Lisbeth, die Du durch Dein Streben und Deinen Fleiß uns stolz und glücklich machtest: „Ruhe in Frieden!“

In tiefster Trauer

Rottluff,
den 11. August 1917. **Emil Schönherr** und **Frau** geb. Göhler
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.



Hierdurch allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Kunde, daß unser lieber Sohn, Bruder, Neffe und Cousin

Johannes Max Vogel,

Soldat im Infanterie-Regiment Nr. 244, 4. Komp.

seiner am 6. Juli erhaltenen schweren Verwundung Sonntag, den 5. August, im 21. Lebensjahre erlegen ist. Die Beerdigung erfolgte Mittwoch in Frankfurt a. d. Ober.

In tiefem Weh

P. Vogel und **Frau** geb. Pfüller
Klara Vogel
Kurt Vogel, z. Z. im Heere
Alfred Vogel
nebst Hinterbliebenen.

Erfurt, Chemnitz, Neustadt, Reichenbrand,
den 11. August 1917.

Du aber, du teurer Toter, du unser Opfer, unser Held: Ruhe sanft!
Gib's hier für uns kein Wiederseh'n,
So doch bereinst in fernem Söh'n.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die uns beim Heimzuge unseres teuren Entschlafenen

Eduard Oskar Matthes

zuteil geworden sind, sagen wir allen lieben Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Hausbewohnern für den reichen Blumenschmuck und das Geleit zur letzten Ruhestätte unsern wärmsten Dank. Dank auch der Firma Diamantwerke A.-G., Reichenbrand, für die schöne Kranzspende. Sämtigen Dank Herrn Pfarrer Rein für die trostreichen Worte am Grabe sowie Herrn Kantor Krause und dem Männergesangsverein für den erhebenden Gesang.

Dir aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir ein letztes „Gute Nacht“ und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Reichenbrand, den 10. August 1917.

Ida verw. Matthes
nebst Kindern und Verwandten.

Für alle Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Tode unserer lieben Heimgegangenen, Frau

Emilie Schumann

danken wir nur hierdurch innigst. Insbesondere Herrn Pfarrer Rein für seine trostreiche Grabrede und Herrn Kantor Krause nebst Kirchenchor für den erhebenden Gesang sei herzlichst gedankt.

Familie Oesterreich
für die Hinterbliebenen.

Reichenbrand, 10. August 1917.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Gross- und Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Wilhelmine verw. Kempe

sagen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die liebevolle Teilnahme und den reichen Blumenschmuck unsern herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Pfarrer Kirbach für die trostreichen Worte am Grabe sowie allen Hausbewohnern und Mietsgärtnerpächtern für ihre Spende und Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Die trauernden Kinder
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, Rottluff, Chemnitz, Elsterwerda, Riesa.

Schluß der Inseraten-Aannahme Freitags nachmitt. 2 Uhr.



Nach Gottes unerforschlichem Ratsschluß verschied Mittwoch, den 8. August, nach langem schweren Leiden, das er sich im Felde zugezogen hat, mein herzensguter, unvergeßlicher Mann, der treuversorgende Vater seines einzigen Kindes, mein lieber Pflegeohn

Mag Willy Zienert

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

in seinem 24. Lebensjahre. Dies zeigen an in namenlosem Weh

Elly verw. Zienert geb. Meyer
nebst Schöndchen Nubi

Minna verw. Kerschmar als Pflegemutter.

Reichenbrand, den 10. August 1917.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Kein Arzt, kein Helfer war für Dich
Wie Jesus sprach: „Ich heile Dich!“

Nach kurzem aber schweren Leiden verschied am Mittwoch mein guter treuversorgender Gatte, unser lieber Sohn, Schwiegerohn, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Robert Neubert

in seinem 52. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Reichenbrand.

Minna Neubert geb. Berthold
nebst allen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag nachmittag 2/2 Uhr von der Beihausung aus.

Für die herzliche Teilnahme beim Heimzuge unserer lieben Mutter, Hr., Groß-, Schwiegermutter und Tante, Frau

Christiane verw. Claus

sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kirbach für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Schwester Marie für ihre liebevollen Besuche.

Rabenstein, den 11. August 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nach langem schweren Leiden verschied unser lieber Turnfreund und braves Mitglied

Herr Hermann Augustin.

Als eifriger Anhänger und Förderer unserer Turnsache ist ihm ein dauerndes Andenken gesichert.

Turnverein Rottluff, e. V.

Rauhe
Sektkorke p. Stück 22 Pfg.
Kunstkorke p. Stück 5 Pfg.
Weinkorke p. Stück 3 Pfg.
Bruchkorke per Kilo 40 Pfg.
gegen Nachnahme einzulösen an
Pfirsichbaum, Chemnitz
Rochlitzer Str. 37, 1. Telefon 3293.
5 Minuten v. Hauptbahnhof.
Komme auch auswärts.

Angesäumte Haare

kauft zu den höchsten Preisen
Friseur Stein,
Rabenstein, Chemnitzer Str. 35.

Gelegenheitskauf.

1 hochfeines **Stuhlfuß** (echtes Gestell),
1 eleganter **Sofatisch**, modern (echt Nubbaum),
1 neuer **2türiger Kleiderschrank**,
1 **Rüchenschrank**, modern (neu), 1 **franz. Bettstelle** mit guter Rohhaarmatratze,
1 großer **Pfeller Spiegel** mit Stufe, alles sofort zu verkaufen
Reichenbrand, **Hofer Straße 50.**

Raninchenzuchtstall,

155 x 107 x 88, 2teilig, mit Betonboden und Ablaufrohe zu verkaufen, event. mit Zuchtstall Reichenbrand, **Weststr. 1a**, 1 Treppe rechts.

Ein 10teil. Obstschrank

zu verkaufen. **Br. Knauth**,
Rabenstein, Gartenstraße 7.

Ein junger Ziegenbock

zu verkaufen
Rittergut Oberrabenstein.

1 **Nadelweile**,

1 **Schiebebock**,

1 **Ofen**,

4 **hölzerne Wassereimer**

preiswert zu verkaufen. Näheres

Rabenstein, **Chemnitzer Str. 37**
im Laden.

Getrodnete

Kartoffelschalen

und sonstige getrodnete Rübenabfälle

kauft ständig
Otto Mossig, Siegmars.